

**Vorlage
für die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Stadtgemeinde Bremen
am 15.04.2021**

**TOP 6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe § 75 SGB VIII für die Stadt-
 gemeinde Bremen
 „Naturkultur Bremen e. V.“**

A. Problem

Der Verein Naturkultur Bremen e.V. wurde im Jahre 2011 in Niedersachsen gegründet und ist seit 2013 auch in Bremen tätig. Die Eintragung in das Vereinsregister Bremen erfolgte am 20.03.2019.

Der Antrag auf Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII ist am 13.11.2020 eingegangen. Weitere ergänzende Informationen wurden am 03.02.2021 nachgereicht. Die Prüfung des Antrages erfolgte auf der „Grundlage der Bremischen Richtlinien für die Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII“.

Gemäß Satzung ist der Zweck des Vereins die Förderung im Bereich der Jugendhilfe, Umwelt, Bildung, Kunst und Kultur. Dieses wird insbesondere verwirklicht durch die Organisation von Mobilitätsmaßnahmen innerhalb und außerhalb Europas.

Zum Aufgabenspektrum gehören u. a. die vielfältigen und erwähnenswerten Aktivitäten in den Bereichen:

- Internationale Jugendbegegnungen,
- Weiterbildung für Fachkräfte in der Jugendarbeit,
- Freiwilligenprojekte im Europäischen Solidaritätskorps (ESK) sowie
- Jugendaktivitäten mit Angeboten aus den Bereichen Kunst, Theaterunterricht, Outdoor Workshops, Fotografie, Literaturkreis und vieles mehr.

Diese unterschiedlichen kulturellen Programme bieten jungen Menschen die Möglichkeit, sich in ihrer Persönlichkeit durch erworbene Kenntnisse weiter zu entwickeln bzw. zu entfalten. Naturkultur e. V. hat es sich nach eigenen Angaben zum Ziel gemacht, Diversität, Toleranz und die Verständigung zwischen den Kulturen aktiv zu fördern. Besonders soll die Teilnahme von jungen Menschen aus sozial schwachen Verhältnissen an den Mobilitätsmaßnahmen ermöglicht werden.

Der Verein betreibt seit 2018 in Osterholz-Scharmbeck ein eigenes „KulturHaus“. Für gemeinsame Aktivitäten bietet diese Einrichtung ausreichend Platz mit Übernachtungsmöglichkeiten, einer Großküche und Konferenzraum.

B. Lösung

Der Verein ist im Rahmen seiner Aktivitäten und seiner Projektarbeit im Sinne des § 1 SGB VIII tätig und diese werden aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse auch so in der Praxis durchgeführt.

Die Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe ist nicht nur nach der Satzung, sondern auch in der praktischen Arbeit des Trägers als einen wesentlichen Beitrag der Förderung von jungen Menschen anzusehen. Die Voraussetzungen für die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII sind erfüllt.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Es sind keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen mit der Anerkennung verbunden.

Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe richten sich an alle jungen Menschen jedweder geschlechtlichen Identität.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Prüfung des Antrages erfolgte zusammen mit dem AfSD. Der Verein wird zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses eingeladen um ggf. weitere Auskünfte zu erteilen.

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

G. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, „NaturKultur Bremen e. V.“ als freien Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII in der Stadtgemeinde Bremen anzuerkennen.

Anlage: Satzung, Tätigkeitsbericht



NATURKULTUR E.V.

NATURKULTUR E.V.

DROSSELWEG 1A, WIEFELSTEDE
VR201093

PAPPELSTR.90-92, BREMEN
VR8194HB

INFO@NATURKULTUR.EU
+49 44029801157

Bremen, 13.11.2020

Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Referat 22 – Kinder- und Jugendförderung
Postanschrift: Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
z.Hd. Frau Suzanne Derzak

Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe in der Stadt Bremen

Sehr geehrte Frau Derzak,

Anbei finden Sie die Unterlagen unseres Antrags auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe in der Stadt Bremen.

Falls sie weitere Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Darko Mitevski
Vorstand
NaturKultur Bremen e.V.

SPENDENKONTO

KTO.-NR.: 90320177

BLZ: 28050100

LANDESSPARKASSE ZU OLDENBURG

IBAN: DE63 2805 0100 0090 3201 77

BIC-/SWIFT-CODE: SLZODE22XXX



NATURKULTUR E.V.

NATURKULTUR E.V.

DROSSELWEG 1A, WIEFELSTEDE
VR201093

PAPPELSTR.90-92, BREMEN
VR8194HB

INFO@NATURKULTUR.EU
+49 44029801157

Bremen, 03.02.2021

Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Referat 22 – Kinder- und Jugendförderung
Postanschrift: Bahnhofspatz 29, 28195 Bremen
z.Hd. Frau Suzanne Derzak

Ergänzungen zum Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe in der Stadt Bremen

Beschreibung über ihren Verein – Gründung etc.?

NaturKultur begann als informelle Gruppe von jungen Menschen, die in Nordwestdeutschland internationale Möglichkeiten für Jugendlichen bieten wollten. Nach einem Jahr haben wir NaturKultur e.V. am 11.11.2011 in Wiefelstede, Niedersachsen gegründet.

Ob und seit wann der Verein noch in anderen Bundesländern Büros unterhält?

Seit 2013 ist NaturKultur auch in Bremen tätig, bietet allen jungen Menschen Möglichkeiten und kooperiert mit anderen Jugendorganisationen. 2017 ist unser Büro in Bremen für Freiwilligendienste von der Deutschen National Agentur – Jugend für Europa akkreditiert worden. Seit 2018 sind wir auch in Osterholz-Scharmbeck mit unserem Jugendfreizeitheim KulturHaus aktiv. Die Gründung von NaturKultur Bremen e.V. fand im März 2019 statt.

Allgemeine Aufgaben und Ziele?

Zweck des Vereins ist Jugendhilfe, Bildung, Kunst und Kultur.

1. Angebot von non-formalen Bildungsmethoden für junge Menschen, internationale Lernaktivitäten zur Jugendmobilität (Jugendaustausch, Freiwilligenprojekte, Solidaritätsprojekte)
2. Erstellung von Community-basierten Projekten, die sich mit sozial relevanten Themen wie Umwelt und Reduzierung des Klimawandels, Nachhaltigkeit, Menschenrechte und soziale Eingliederung befassen.
3. Entwicklung von innovativen Praktiken in der Jugendarbeit, Anerkennung und Validierung der Jugendarbeit, Entwicklung von Lernmaterialien in der Jugendarbeit, Instrumenten und Methoden für Jugendarbeiter*innen, Innovation in der Jugendarbeit.

Wie viele Mitarbeitende und Haupt-und ehrenamtliche etc. sind im Verein beschäftigt? Mitgliederzahl?

4 Hauptamtlich Beschäftigte, 3 Freiberufliche auf Projektbasis, 3 Freiwillige. 10 Weitere freiberufliche Mitarbeiter*innen wie Grafik Designer, Web Master, Übungsleiter*innen und Fachkräfte. Unsere Mitgliederzahl ist 25-30 Personen.

Qualifikation der Mitarbeitenden?

- MBA in Strategic and Organizational Management mit 20 Jahren Erfahrung in der internationalen Jugendarbeit
- Master of Arts mit 20 Jahren Erfahrung in internationaler Jugendarbeit
- BA in Education with English mit 4 Jahren Erfahrung in der Jugendarbeit
- Master Degree in Marketing mit 10 Jahren Erfahrung in der internationalen Jugendarbeit
- BA Management of Information Systems mit 10 Jahren Erfahrung in der internationalen Jugendarbeit
- BA in Arts in Humanities
- Master degree in Wood Technology

SPENDENKONTO

KTO.-NII.: 90320177

BLZ: 28050100

LANDESSPARKASSE ZU OLDENBURG

IBAN: DE63 2805 0100 0090 3201 77

BIC-/SWIFT-CODE: SLZODE22XXX

Während der Europa Woche im Mai 2020 organisierten wir gemeinsam mit dem ESK Netzwerk Bremen die „Bremer Jugend Goes Europe“ Online Veranstaltung für Jugendliche, die sich für internationale Freiwilligenarbeit im Ausland interessiert haben.

Unsere jüngste Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Service Bureau und LidiceHaus gGmbH „Europäische Freiwillige in Bremen“ bot interessierten Organisationen in Bremen mehr Informationen und eine Q&A zur Antragsstellung, Finanzierung und praktischen Tipps zur Aufnahme von Freiwilligen.



ANERKENNUNG – Bericht über Aktivitäten seit September 2018

Erasmus+ Jugendbegegnungen ab 2018 bis heute

Seit September 2018 hat NaturKultur e.V. elf Jugendbegegnungen (Erasmus+ Youth Exchanges) organisiert. Eine Jugendbegegnung bringt für 1-2 Wochen viele Jugendliche aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen, um über ein Thema zusammen zu arbeiten, für das sie sich interessieren. Die Themen behandeln die Herausforderungen der europäischen Gesellschaft, mit besonderem Fokus auf die Jugendlichen in Europa. Während einer Jugendbegegnung nehmen die Jugendlichen an Workshops und Aktivitäten in Innenräumen und im Freien, sowie Exkursionen teil. Erasmus+ Jugendbegegnungen basieren auf non-formaler Bildung. Unsere Jugendbegegnungen finden unserem Gruppenhaus „KulturHaus“ statt. Unten können Sie Zusammenfassungen über unsere seit September 2018 stattgefundenen Jugendbegegnungen lesen.

„The Stage is Ours“

Im September 2018 hat NaturKultur die Jugendbegegnung „The Stage is Ours“ stattgefunden. 25 Teilnehmer*innen aus fünf Ländern haben über die Themen Diversität und Migration durch Theater und Performance zusammengearbeitet. Die Jugendliche haben an Workshops in Theatermethode und Kreativem Schreiben teilgenommen und haben die Themen Xenophobie und Rassismus erkundet. Die Ergebnisse der Jugendbegegnung waren unter anderem, dass die Teilnehmer*innen ihre künstlerischen Fähigkeiten entwickelt haben und toleranter zu Menschen mit verschiedenen Hintergründen wurden.

„EU Between the Challenges and Benefits“

Im November 2018 hat die zweite Jugendbegegnung zum Thema EU stattgefunden. Die Teilnehmer*innen haben mehr über die verschiedenen europäischen Rechte und Prozesse der EU gelernt und sich zu ihren eigenen Kulturen miteinander ausgetauscht. Bestandteil der Jugendbegegnung war auch ein Besuch in Brüssel und im EU Parlament, wo die Gruppe mit verschiedenen Politiker*innen ins Gespräch kam und mehr über die EU-Institutionen und -abläufe lernen konnte. Dadurch, dass diese Jugendbegegnung so erfolgreich war, haben wir sie im Februar 2020 wieder organisiert

„Breaking Bread – Breaking Barriers“

Im März 2019 haben 42 Jugendliche aus sieben Ländern an der Jugendbegegnung „Breaking Bread – Breaking Barriers“ teilgenommen, die zweite Jugendbegegnung in der „Breaking Bread“ Reihe. Die Ziele der Woche waren Verbindungen zwischen den verschiedenen Kulturen durch Mahlzeiten und gemeinsames Kochen zu schaffen, damit die Teilnehmer*innen mehr über ihre eigenen und anderen Kulturen lernen können. Die Jugendlichen haben viele Abendessen vorbereitet und auch Workshops für die lokale Gemeinschaft organisiert. Die Ergebnisse der Jugendbegegnung waren, dass die Jugendlichen viel über verschiedenen Kulturen, Traditionen und internationalen Kochrezepte gelernt und neuen internationalen Freundschaften geschlossen haben.

„Healthy Lifestyle“

Die „Healthy Lifestyle“ Jugendbegegnung hat im April 2019 stattgefunden, wo 40 Jugendliche aus vier Ländern über die Wichtigkeit der gesunden Lebensweisen gelernt haben. Die Jugendlichen haben an Workshops über Yoga, Zumba und Gartenarbeit teilgenommen und haben viele Teambuilding-Spiele gespielt, um mehr über die Bedeutung eines gesunden Lebensstils zu lernen. Das Hauptergebnis war, dass die Teilnehmer*innen während der Woche durch verschiedene Aktivitäten naturverbundener wurden. Gleichzeitig wurden europäische Werte wie Zusammenhalt und Solidarität gefördert.

„Connect 2 Create“

Im Juni 2019 haben wir die Jugendbegegnung „Connect 2 Create“ organisiert, wo 42 Jugendliche aus sieben Ländern zusammengebracht wurden, um über das Thema Jugendaktivismus und Community Entwicklung zu lernen. Die Jugendbegegnung beinhaltete Aktivitäten im Freien, Teambuilding-Spiele und einen Tagesausflug nach Bremen. Die Jugendlichen haben eigene Initiative und Verantwortung entwickelt und am Ende der Jugendbegegnung wurde eine Ausstellung über die Erfahrungen und entstandenen kreativen Objekte der Jugendlichen organisiert.

„United in Nature and Humanity“

Im August 2019 hat NaturKultur die Jugendbegegnung „United in Nature and Humanity“ über die Themen gesunde Lebensweise und Outdoor Learning auf einem Campingplatz organisiert. 42 Teilnehmer*innen aus sechs Ländern haben mehr über Kulturaustausch, Toleranz und Solidarität gelernt. Alle Aktivitäten fanden im Freien statt. Die Teilnehmer*innen wurden ermutigt, neue Dinge zu probieren (u.a. Fahrradtour, Kanutour, Kletterwald) und toleranter gegenüber anderen Kulturen zu werden. Sie haben Herausforderungen zudem in einer neuen Atmosphäre erfahren, weil die gesamte Jugendbegegnung im Freien bzw. in Zelten stattfand.

„Behind the Curtain“

40 Jugendliche aus sieben Ländern haben im September 2019 an der Jugendbegegnung „Behind the Curtain“ teilgenommen. Diese Jugendbegegnung war ähnlich wie „The Stage is Ours“ und die Jugendlichen haben durch Theater und Workshops gelernt, wie sie eine aktive Rolle in der europäischen Gesellschaft haben können. Zu den Aktivitäten gehörten Workshops und Debatten. Die Teilnehmer*innen haben ihr interkulturelles Verständnis verbessert und mehr über Selbsta Ausdruck gelernt. Am Ende dieser Jugendbegegnung haben die Jugendlichen eine Aufführung für das Dorf Garlstedt veranstaltet, auch um die Verbindungen mit der lokalen Gemeinschaft zu stärken.

„Media Me“

42 Jugendliche aus sieben Ländern haben im September 2019 an der Jugendbegegnung „Media Me“ teilgenommen. Das Ziel der Jugendbegegnung war, die Jugendliche für Rechtsextremismus in den Medien zu sensibilisieren und ihnen Alternativen (z.B. durch eigene Podcasts und Zines) aufzuzeigen. Die Teilnehmer*innen wurden über verschiedenen Formen der digitalen Medien informiert. So konnten sie lernen, wie sie aktiver in der Gesellschaft werden können. Journalistische Fähigkeiten wurden durch Workshops entwickelt und am Ende der Jugendbegegnung wurde eine Ausstellung über die Aktivitäten

der Woche in Bremen gezeigt. Das Hauptergebnis war, dass die Jugendlichen mehr über die Wichtigkeit und die Auswirkungen der digitalen Medien gelernt haben.

„PAMELA Evolution“

Im Oktober 2019 organisierte NaturKultur e.V. die Jugendbegegnung „PAMELA Evolution“ für Jugendliche, die sich für Jugendaktivismus, Kunst und Musik interessierten. 36 Teilnehmer*innen aus sechs Ländern haben mehr über soziale Ungerechtigkeit und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft in Bezug auf Flüchtlinge gelernt. Während der Jugendbegegnung gab es verschiedene kreative Workshops und Teambuliding-Spiele und am Ende der Woche wurde im KulturHaus eine musikalische Performance für die lokale Gemeinschaft organisiert. Die Jugendlichen wurden selbstbewusster und haben neue Perspektiven über europäische Gesellschaft bekommen.

„Tolerance above All“

Unsere letzte Jugendbegegnung des Jahres 2019 fand im Dezember zum Thema interkulturelles Lernen und Werte statt. Die 35 Jugendlichen aus fünf Ländern haben an verschiedene Aktivitäten teilgenommen, um über Initiative, Engagement und Inklusivität zu lernen, z.B. Teambuilding-Spiele, Workshops und auch Schlittschuhlaufen. Sie haben mit einem lokalen Jugendhaus zusammengearbeitet, und dort gemeinsam eine Graffiti-Wand gestaltet. Die Jugendlichen haben ihre sozialen Kompetenzen und internationale Freundschaften entwickelt und wurden toleranter gegenüber anderen Kulturen.

„EU in Good Times and Bad“

Die erste und leider letzte Jugendbegegnung vor dem Corona-Ausbruch Anfang 2020 hat 42 Jugendliche aus sechs Ländern im Februar zusammengebracht, um über mehr die Vorteile und Nachteile der EU zu lernen. Die Jugendlichen haben mit lokalen Politikern gesprochen und eine Debatte im KulturHaus über spezifische jugendbezogene Themen organisiert. Auch ein mehrtägiger Besuch in Brüssel stand auf dem Programm, um das Parlament und die Kommission zu sehen und sich mit je einem*einer Politiker*in aus den teilnehmenden Ländern zu treffen. Die Jugendliche konnten ihre Kenntnisse über die Abläufe der EU und ihr Verständnis der Herausforderungen und Vorteile der EU entwickeln. Die Jugendbegegnung zeigte auch, wie die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen, Jugendorganisationen und europäische Institutionen erfolgreich sein kann.

Internationale Jugendbegegnungen im Ausland und Inland

NaturKultur e.V. schickt auch regelmäßig Jugendgruppen ins Ausland, die dort an Jugendbegegnungen teilnehmen. Seit Oktober 2018 hat NaturKultur 101 Jugendliche auf Jugendbegegnungen ins Ausland entsendet, während 15 Jugendliche aus Deutschland an unseren Jugendbegegnungen im KulturHaus teilnahmen.

ESK Projekte in Bremen

Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) ist eine großartige Chance für junge Menschen, sich freiwillig für ein soziales und vielfältiges Europa zu engagieren. Weitere Informationen über das ESK finden Sie [hier](#). Seit September 2018 haben wir viele verschiedenen Projekte für

Jugendliche aus dem Ausland in Partnerschaft mit lokalen Organisationen in Bremen organisiert. Im Moment haben wir vier laufenden Projekte mit 12 Freiwilligenaktivitäten. Wir nehmen eine*n Freiwillige*r pro Aktivität auf, die in einem von unseren drei angemieteten WGs untergebracht werden. Unten können Sie über unsere verschiedenen ESK-Projekte in Bremen lesen.

Social Media Changemakers

Unser erstes ESK-Projekt wurde in 2018 entwickelt und beinhaltete fünf Freiwilligenaktivitäten für Jugendliche im Alter von 18-30 Jahren, die sich für soziale Medien und Netzwerke sowie Jugendarbeit interessiert haben. Fünf Organisationen in- oder in der Nähe von Bremen haben die Freiwillige für je ein Jahr aufgenommen. Ziele des Projekts waren, lokale Organisationen und Freiwilligenprojekte durch erhöhte Sichtbarkeit in den sozialen Medien zu unterstützen. Dieses Projekt fungierte als Vorbild für unsere nächsten Projekte.

1. Eine Freiwillige arbeitete bei Theater11 (Integration durch Kunst e.V.), um die Aktivitäten und Workshops der Organisation zu unterstützen und Fotos und Videos für die sozialen Netzwerke zu machen.
2. Ein Freiwilliger arbeitete bei tanzbar_bremen e.V., eine Organisation, die Kurse für und mit Tänzer*innen insbesondere mit Down Syndrom anbietet. Die Rolle des Freiwilligen bestand darin, bei den Workshops und Kursen zu helfen und die Plattformen des Vereins in den sozialen Medien zu managen.
3. Der dritte Freiwillige*r arbeitete bei Friedehorst Teilhabe Leben, eine Organisation im Bereich Soziale Arbeit für alle Altersgruppen. Der Freiwillige hat im Freizeitzentrum und beim Aufbau einer Website geholfen.
4. Die vierte Freiwillige arbeitete bei Westflügel Syke (Reiterhof Betreuungsmanagement gGmbH). Ihre Rolle bestand darin, bei den verschiedenen künstlerischen Workshops zu helfen, die Sozialarbeiter*innen zu unterstützen und in der Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken.
5. Der fünfte Freiwillige war in unserem Verein tätig und unterstützte die Organisation von Jugendbegegnungen.

Think Global Work Local

Das "Think Global Work Local" Projekt (Laufzeit 2019-2020) bot eine Möglichkeit für Jugendliche ihre professionellen Fähigkeiten zu entwickeln und einen Einblick in die Arbeit der lokalen Organisationen und NGOs zu bekommen. Die fünf Freiwillige haben bei verschiedenen Aufnahmeorganisationen in- oder in der Nähe von Bremen gearbeitet, die lokale Jugendarbeit und Möglichkeiten für Jugendliche verbessern möchten. Gleichzeitig wurden die Jugendlichen durch das Projekt ermutigt, eine aktive Rolle in ihrer Gesellschaft einzunehmen und sich für Solidarität zu engagieren, z.B. durch eigene kleine Events.

1. Ein Freiwilliger arbeitete bei uns, und seine Rolle bestand hauptsächlich darin, sich mit anderen Organisationen und NGOs in Bremen zu vernetzen, um unsere internationalen Möglichkeiten und Projekte zu erweitern.
2. Eine Freiwillige arbeitete beim Deutschen Tanzfilminstitut, organisierte die Filmematerialien, unterstützte das Filmen von Tanzperformances und organisierte lokale Workshops über die Themen Tanz, Film und Medien.

3. Der dritte Freiwillige wurde von Tobiasschule und Kindergarten e.V. aufgenommen, wo er die täglichen Aktivitäten der Schule für Kinder mit Behinderungen und/oder Lernschwierigkeiten unterstützte und eigene Ideen für Aktivitäten entwickelte.
4. Der vierte Freiwillige arbeitete bei Theater11 (Integration durch Kunst e.V.) und half Backstage, bei der Organisation von Theater-Workshops für Kinder und Jugendliche.
5. Die fünfte Freiwillige arbeitete bei Friedehorst Teilhabe Leben, eine Organisation im Bereich Soziale Arbeit für alle Altersgruppen, hauptsächlich im Freizeitzentrum und in der Tagesförderstätte.

Die Freiwilligen dieses Projekts organisierten auch ein Gruppenprojekt, dass aber wegen Covid-19 abgesagt werden musste. Stattdessen fanden kleinere solidarische Aktionen, wie eine Säuberung des Parks in Gröpelingen und das Streichen von Bushaltestellen in Garlstedt statt.

Visibility of NGOs

Das „Visibility of NGOs“ Projekt (Laufzeit ca. September 2019 bis Mai 2021) gibt den Teilnehmer*innen die Chance, lokale Organisationen und Freiwilligenprojekte durch eine Erweiterung ihrer Sichtbarkeit in den sozialen Medien zu unterstützen. Es ist die Fortsetzung unseres ersten Projekts, Social Media Change Makers. Die Aktivitäten finden in fünf gemeinnützigen NGOs in- oder in der Nähe von Bremen statt. Vier Aktivitäten wurden bereits beendet, während die fünfte im Frühjahr 2021 endet.

1. Eine Freiwillige arbeitete bei uns, um unsere Jugendbegegnungen, Workshops und Aktivitäten zu dokumentieren und unsere sozialen Netzwerke zu verwalten
2. Eine Freiwillige arbeitete bei tanzbar_bremen e.V., eine Organisation, die Kurse für und mit Tänzer*innen insbesondere mit Down Syndrom anbietet. Die Rolle des Freiwilligen bestand darin, bei den Workshops und Kursen zu helfen und die Plattformen des Vereins in den sozialen Medien zu managen.
3. Ein Freiwilliger arbeitete bei Theater11 (Integration durch Kunst e.V.), um die Aktivitäten und Workshops der Organisation zu unterstützen und Fotos und Videos für die sozialen Netzwerke zu machen.
4. Eine Freiwillige arbeitete bei Westflügel Syke (Reiterhof Betreuungsmanagement gGmbH). Ihre Rolle bestand darin, bei den verschiedenen künstlerischen Workshops zu helfen, die Sozialarbeiter*innen zu unterstützen und in der Öffentlichkeitsarbeit mitzuwirken.
5. Eine Freiwillige arbeitet im Moment noch beim Deutschen Tanzfilminstitut und ihre Rolle ist es, Videos zu filmen und zu schneiden, bei der Digitalisierung von Materialien zu helfen und Beiträge für die sozialen Netzwerke der Organisation zu schaffen. Ihre Aktivität endet im Mai 2021.

Am Anfang des Projekts haben die Freiwilligen an einem von uns organisierten Workshop teilgenommen, um mehr über soziale Medien und wie man effektive Beiträge kreieren kann gelernt.

From Global to Local

Das „From Global to Local“ Projekt (Laufzeit ca. September 2020 – September 2021) ist die Fortsetzung des Think Global Work Local Projekts. Ziele des Projekts sind, Jugendliche zu ermutigen, Teil einer lokalen Gemeinschaft im Ausland teilzunehmen und ihre Fähigkeiten

zu entwickeln. Die fünf Freiwillige arbeiten bei Jugendarbeit-Organisationen in- oder in der Nähe von Bremen.

1. Die erste Aktivität ist bei uns, wo eine Freiwillige unseren Verein mit anderen Organisationen und NGOs in Bremen vernetzt, um unsere internationalen Möglichkeiten und Projekte zu erweitern.
 2. Ein*e Freiwillige*r arbeitet bei Deutsches Tanzfilminstitut, organisiert die Filmematerialien, unterstützt das Filmen von Tanzperformances und organisiert lokale Workshops über die Themen Tanz, Film und Medien.
 3. Die dritte Freiwillige wurde von Tobiaschule und Kindergarten e.V. aufgenommen, wo sie die täglichen Aktivitäten der Schule für Kinder mit Behinderungen und/oder Lernschwierigkeiten unterstützt und eigene Ideen für Aktivitäten entwickelt.
 4. Die vierte Freiwillige arbeitet bei Theater11 (Integration durch Kunst e.V.), und hilft Backstage, sowie bei der Organisation von Theater-Workshops für Kinder und Jugendliche
- Die fünfte Freiwillige arbeitet bei Friedehorst, eine Organisation im Bereich Soziale Arbeit für alle Altersgruppen, hauptsächlich im Freizeitzentrum und in der Tagesförderstätte.

Die Freiwillige werden zudem gemeinsam zwei größere Events für Bremen organisieren.

Achieve Recognition Through Social Media

Das "Achieve Recognition Through Social Media" Projekt (Laufzeit ca. Oktober 2020 – Oktober 2021) ist die Fortsetzung unserer zwei vorherigen Projekte mit dem Schwerpunkt soziale Medien.

1. Die erste Aktivität ist bei uns, wo ein Freiwilliger die Jugendbegegnungen und Veranstaltungen dokumentiert, die wir organisieren, und unsere sozialen Netzwerke verwaltet.
2. Eine Freiwillige wird beim Deutschen Tanzfilminstitut arbeiten und dort die sozialen Netzwerke verwalten sowie bei der Digitalisierung des Filmarchive mithelfen.
3. Die dritte Freiwillige arbeitet bei Theater11 (Integration durch Kunst e.V.), um die Aktivitäten und Workshops der Organisation zu unterstützen und Fotos und Videos für die sozialen Netzwerke zu machen.
4. Die vierte Freiwillige arbeitet bei JOKES die Circusschule e.V., um bei den Zirkussangeboten für Kinder und Jugendliche aus Bremen zu helfen und auch die Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.
5. Der fünfte Freiwillige ist bei Service Bureau (Jugendbildungsstätte Lidice Haus GmbH) aktiv und hilft mit der Werbung für Veranstaltungen und unterstützt die Veranstaltungen und Workshops.

Am Anfang des Projekts nehmen die Freiwillige an einer von uns organisierten Workshopreihe teil, um ihre Fähigkeiten im Management von sozialen Medien und zu erweitern und sich auch gegenseitig in dem neuen Aufgabenfeld zu unterstützen.

Volunteers for a Green Future

Das „Volunteers for a Green Future“ (Laufzeit ca. September 2020 – Dezember 2021) enthält sechs Aktivitäten. Wir schicken fünf Freiwillige aus Deutschland ins Ausland und

erhalten eine*n Freiwillige*n aus einem europäischen Land in Bremen. Die Ziele dieses Projekts sind, Kontakte im Bereich Umweltaktivismus zu knüpfen und Jugendliche für Umweltschutz zu begeistern. Die Freiwillige in Bremen arbeitet bei Tobiaschule und Kindergarten e.V. , besonders im Gartenbauunterricht und Outdoor Aktivitäten.

ESK Projekte im Ausland

NaturKultur e.V. organisiert in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen auch Projekte im Ausland für Jugendliche aus Deutschland. Seit 2018 haben elf deutsche Freiwillige ihre ESK Projekte beendet. Sechs von diesen elf Freiwilligen waren Teil des von uns koordinierten Projekts „Global Change Makers“ . Die Freiwilligen engagierten sich in Jugendarbeitsorganisationen in Italien, Spanien, Griechenland, Jordanien und dem Libanon. Im Moment betreuen wir neun Freiwillige im Ausland, die ihre Aktivität 2020 angefangen haben. Desweiteren bereiten wir derzeit noch fünf Freiwillige auf ihre Ausreise vor. Unsere Partnerorganisationen, an die wir Freiwillige bisher entsendet haben, befinden sich in Spanien, Italien, Polen, Nordmazedonien, Kroatien, Lettland, Jordanien, dem Libanon und Griechenland. Neu dazu kommen 2020/2021 voraussichtlich die Ukraine und Georgien. Die von uns entsendeten Jugendlichen kommen aus Bremen, dem Umland aber vermehrt auch aus anderen Bundesländern.

Langzeitprojekte

Trainers Library

Die Idee für unser Projekt „Trainers Library“ entstand aus dem Bedürfnis, eine zentrale Plattform für Artikel und Ressourcen für Jugendarbeiter*innen zu schaffen. „Trainers Library“ ist eine Onlinebibliothek, die aktuelle Information und Artikel bietet, um es Trainer*innen und Jugendarbeiter*innen zu ermöglichen, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten zu stetig entwickeln. Es gibt derzeit 1500 Seiten an Lernmaterialien. Die Bibliothek bietet auch verschiedene Formate an, neben Texten gehören Podcasts und Videos zu den derzeitigen Angeboten. Im Moment sind die Ressourcen nur auf Englisch verfügbar, aber der Plan ist, die Lernmaterialien in verschiedene Sprachen zu übersetzen und alle sechs Monate neue Artikel zu veröffentlichen. Das Projekt wird von Erasmus+ Jugend für Europa als Leitaktion 2 (KA2) *Innovations in Youth Work Project* finanziert und von NaturKultur e.V. in Zusammenarbeit mit internationalen Partnerorganisationen koordiniert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Sparkcatcher

Sparkcatcher ist ein Projekt mit dem Ziel, die Verständnisse, Fähigkeiten und Methoden zu entwickeln, um Jugendliche mit weniger Möglichkeiten (z.B. ökonomische, soziale und bildungsbedingte Hindernisse) zu unterstützen. Sparkcatcher hat zwei Bereiche:

1. Mit „Spark“ wird die Entwicklung der verschiedenen Lernwege für Jugendliche ermöglicht
2. Mit „Catcher“ wird die Geschichte der Jugendlichen und Jugendarbeiter*innen zusammengefasst, um Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und Ressourcen für Jugendliche zu sammeln.

Sparkcatcher ist eine Plattform für die Vernetzung der verschiedenen Jugendorganisationen und Jugendlichen und wird von Erasmus+ Jugend für Europa als KA2 Projekt finanziert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Step Between

Das „Step Between“ Projekt wurde seit September 2018 mit der Recherche „White Paper on Youth Work“ entwickelt. Der „White Paper“ Bericht zeigte auf, dass die Arbeitsbedingungen und das Wohlbefinden der Jugendarbeiter*innen in Europa verbessert werden müssen und es eine mangelnde Repräsentanz der Jugendarbeiter*innen in europäischen Institutionen und Politik gibt. Das Hauptziel des „Step Between“ Projekts ist es, die EU Prozesse zu forschen und die EU-politische Landschaft in Bezug auf Jugendarbeit und Jugendarbeiter*innen zu verbessern. Den Bericht finden Sie [hier](#).

Lokale Projekte

Volunteers of Bremen

Innerhalb des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) organisiert NaturKultur e.V. derzeit zwölf individuelle Freiwilligendienste in Bremen und bringt internationale Freiwillige in drei Häusern in Gröpelingen unter. Sie kommen aus verschiedenen europäischen Ländern. Die Erfahrungen der Freiwillige werden auf [@volunteersofbremen](#) Instagram geteilt, ein Kanal der durch den/die ESK Freiwillige bei NaturKultur e.V. verwaltet wird. Mit dem Kanal wollen wir besonders auch Bremer Jugendliche ermutigen, sich zum ESK zu informieren und vielleicht auch ins Ausland zu gehen.

Community Action Group

Im Sommer 2020 wurde die „Community Action Group“ von NaturKultur gegründet. Die Gruppe hat mit dem Einsammeln von Müll in Parks geholfen und Bushaltstellen in Garlstedt farblich neu gestaltet. In der Zukunft wird die Gruppe mehr lokale Aktivitäten planen, sobald es die Covid-19 Bestimmungen wieder zulassen.

KulturHaus

Unsere Einrichtung „KulturHaus“ liegt 30km von Bremen in der Nähe des Dorfes Garlstedt (Gemeinde Osterholz-Scharmbeck) und ist ein idealer Platz für NGOs, Schulgruppen und Jugendorganisationen. Unsere Jugendbegegnungen finden im „KulturHaus“ statt. Die Einrichtung bietet 14 Schlafzimmer für bis zu 50 Personen, einen Konferenzraum, eine ausgestattete Großküche, und viel Platz für sowohl Aktivitäten in Innenräumen als auch im Freien. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

ESK Netzwerk Aktivitäten in Bremen

In Partnerschaft mit Service Bureau und LidiceHaus gGmbH haben wir drei Veranstaltungen über die Themen ESK Projekte und Freiwilligenarbeit organisiert. Das erste Treffen fand im Dezember 2019 statt, wo wir gemeinsam für andere Organisationen in Bremen das ESK Programm vorstellten.

Während der Europa Woche im Mai 2020 organisierten wir gemeinsam mit dem ESK Netzwerk Bremen die „Bremer Jugend Goes Europe“ Online Veranstaltung für Jugendliche, die sich für internationale Freiwilligenarbeit im Ausland interessiert haben.

Unsere jüngste Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Service Bureau und LidiceHaus gGmbH „Europäische Freiwillige in Bremen“ bot interessierten Organisationen in Bremen mehr Informationen und eine Q&A zur Antragsstellung, Finanzierung und praktischen Tipps zur Aufnahme von Freiwilligen.



Satzung des NaturKultur e.V.

Gültig ab dem 14.12.2018 nach Beschluss der Mitgliederversammlung

§ 1 Name, Sitz, Eintragung, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen NaturKultur Bremen e.V.. Er soll in das Vereinsregister beim Amtsgericht Bremen eingetragen werden.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in 28195 Bremen.
- (3) Der Verein ist politisch, ethnisch und konfessionell neutral.
- (4) Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.
- (5) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

§ 2 Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist Jugendhilfe, Umwelt, Bildung, Kunst und Kultur. Der Satzungszweck Jugendhilfe wird verwirklicht insbesondere durch die Ermöglichung der Teilnahme von Jugendlichen aus sozial schwachen Verhältnissen an Mobilitätsmaßnahmen inner- und außerhalb Europas sowie dadurch andere Kulturen kennenzulernen und so den Europäischen und internationalen Zusammenhalt im Bereich der Jugendpflege zu stärken. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht durch die Organisation von Jugendbegegnungen, die den Jugendlichen aus verschiedenen Ländern die Möglichkeit gibt, kostenlos oder gegen eine anteilige Teilnahmegebühr, die die Reisekosten abdeckt, an Jugendbegegnungen und internationalen Bildungsmaßnahmen im In- und Ausland teilzunehmen, dort junge Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen.

Der Satzungszweck Umwelt wird verwirklicht durch Bildungsprojekte, die Umweltschutz thematisieren, lokale Aktivitäten wie Guerilla-Gardening, Informationsveranstaltungen zum Thema nachhaltig Leben.

Der Satzungszweck Bildung wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von Fortbildungen für Jugendliche und JugendarbeiterInnen, Fortbildungsmöglichkeiten im internationalen Bereich und ähnliche Veranstaltungen im In- und Ausland, die die Mobilität von JugendarbeiterInnen fördern, die Fähigkeiten und Jobchancen von jungen Menschen erweitert und Bildung auf interkultureller Ebene fördert. In diesen Seminaren und Fortbildungen sollen JugendarbeiterInnen und Jugendliche neue Ideen und Wege der Bildung und Erziehung erarbeiten können.

Der Satzungszweck Kunst und Kultur wird verwirklicht insbesondere durch die Veranstaltung von interkulturellen Festen im In- und Ausland, interkulturellen Bildungsmöglichkeiten und Kursen, die das Kulturverständnis stärken sollen und durch die die lokalen Gemeinschaften über andere Kulturen lernen können.

Die Mitglieder des Vorstands des Vereines können für ihren Arbeits- oder Zeitaufwand als Vorstand beim Verein tätig Vergütungen erhalten. Der Umfang der Vergütungen darf nicht unangemessen hoch sein. Maßstab der Angemessenheit ist die gemeinnützige Zielsetzung des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Selbstlosigkeit

Die Körperschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Mittel der Körperschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche (und juristische) Person werden, die seine Ziele unterstützt.
- (2) Über die Annahme des Antrages auf Aufnahme in den Verein entscheidet der Vorstand.
- (3) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
- (4) Der Austritt eines Mitgliedes ist jederzeit möglich. Er erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten.
- (5) Wenn ein Mitglied gegen die Ziele und Interessen des Vereins schwer verstoßen hat, so kann es durch den Vorstand mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen werden. Dem Mitglied muss vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Rechtfertigung bzw. Stellungnahme gegeben werden.

Gegen den Ausschließungsbeschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach Mitteilung des Ausschlusses Berufung eingelegt werden, über den die nächste Mitgliederversammlung entscheidet.

§ 5 Beiträge

Die Mitglieder zahlen keine Beiträge nach Maßgabe der Gründungsversammlung. Die Mitgliederversammlung kann aber künftig Beiträge der Mitglieder beschließen. Zur Festlegung der Beitragshöhe und -fälligkeit ist eine einfache Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden, stimmberechtigten Vereinsmitglieder erforderlich.

Für einige Aktivitäten wird von Nicht-Mitgliedern ein symbolischer Teilnahmebeitrag erhoben. Dieser kann auf Antrag bei besonderen Umständen erlassen werden.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

- a) der Vorstand
- b) die Mitgliederversammlung

§ 7 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus zwei Mitgliedern. Jeder von ihnen vertritt den Verein einzeln. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich.
- (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich.
Der Vorsitzende wird von der Mitgliederversammlung in einem besonderen Wahlgang bestimmt. Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit im Amt, bis Nachfolger gewählt sind.

(3) Dem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins.
Der Vorstand kann für die Geschäfte der laufenden Verwaltung einen Geschäftsführer bestellen. Dieser ist berechtigt, an den Sitzungen des Vorstandes mit beratender Stimme teilzunehmen.

(4) Vorstandssitzungen finden jährlich mindestens einmal statt. Die Einladung zu Vorstandssitzungen erfolgt durch den ersten Vorstandsvorsitzenden schriftlich unter Einhaltung einer Einladungsfrist von mindestens 21 Tagen. Vorstandssitzungen sind beschlussfähig, wenn alle Vorstandsmitglieder anwesend sind.

(5) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einer Konsensentscheidung.

(6) Beschlüsse des Vorstands können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu diesem Verfahren schriftlich oder fernmündlich erklären. Schriftlich oder fernmündlich gefasste Vorstandsbeschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von einem weiteren Vereinsmitglied zu unterzeichnen.

(7) Die Mitglieder des Vorstands des Vereines können für ihren Arbeits- oder Zeitaufwand als Vorstand beim Verein tätig und für andere Tätigkeiten für den Verein Vergütungen erhalten. Der Umfang der Vergütungen darf nicht unangemessen hoch sein. Maßstab der Angemessenheit ist die gemeinnützige Zielsetzung des Vereines.

§ 8 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen.

(2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder wenn die Einberufung vom Vorstand der Vereinsmitglieder schriftlich und unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt wird.

(3) Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich per Email durch den ersten Vorstandsvorsitzenden unter Wahrung einer Einladungsfrist von mindestens fünf Wochen bei gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins schriftlich bekannt gegebene Emailadresse gerichtet ist.

(4) Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist grundsätzlich für alle Aufgaben zuständig, sofern bestimmte Aufgaben gemäß dieser Satzung nicht einem anderen Vereinsorgan übertragen wurden.

Ihr sind insbesondere die Jahresrechnung und der Jahresbericht zur Beschlussfassung über die Genehmigung und die Entlastung des Vorstandes schriftlich vorzulegen. Sie bestellt einen Rechnungsprüfer, die weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen

Gremium angehören und auch nicht Angestellte des Vereins sein dürfen, um die Buchführung einschließlich Jahresabschluss zu prüfen und über das Ergebnis vor der Mitgliederversammlung zu berichten.

Die Mitgliederversammlung entscheidet z. B. auch über

- a) Gebührenbefreiungen,
- b) Aufgaben des Vereins,
- c) An- und Verkauf sowie Belastung von Grundbesitz,
- d) Beteiligung an Gesellschaften,
- e) Aufnahme von Darlehen,
- f) Genehmigung aller Geschäftsordnungen für den Vereinsbereich,
- g) Mitgliedsbeiträge,
- h) Satzungsänderungen,
- i) Auflösung des Vereins.

(5) Jede satzungsmäßig einberufene Mitgliederversammlung wird als beschlussfähig anerkannt ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

(6) Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

§ 9 Satzungsänderung

(1) Für Satzungsänderungen ist eine Konsensentscheidung der erschienenen Vereinsmitglieder erforderlich. Über Satzungsänderungen kann in der Mitgliederversammlung nur abgestimmt werden, wenn auf diesen Tagesordnungspunkt bereits in der Einladung zur Mitgliederversammlung hingewiesen wurde und der Einladung sowohl der bisherige als auch der vorgesehene neue Satzungstext beigelegt worden waren.

(2) Satzungsänderungen, die von Aufsichts-, Gerichts- oder Finanzbehörden aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen. Diese Satzungsänderungen müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald schriftlich mitgeteilt werden.

§ 10 Beurkundung von Beschlüssen

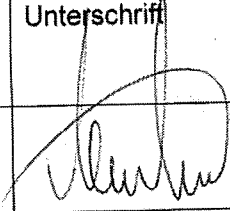

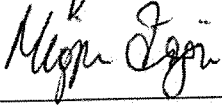

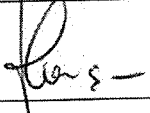
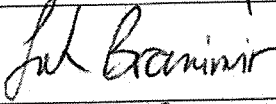
Die in Vorstandssitzungen und in Mitgliederversammlungen erfassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom Vorstand zu unterzeichnen.

§ 11 Auflösung des Vereins und Vermögensbindung

(1) Für den Beschluss, den Verein aufzulösen, ist eine 3/4-Mehrheit der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder erforderlich. Der Beschluss kann nur nach rechtzeitiger Ankündigung in der Einladung zur Mitgliederversammlung gefasst werden.

(2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den gemeinnützigen Blauschimmelatelier e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

Unterschriften der Gründungsmitglieder

Name	Geburtsdatum	Unterschrift
Darko Mitevski	17.05.1982	
Kristin Spreen	15.06.1991	
Ziga Magjar	17.03.1981	
Marion Hauber	05.03.1959	
Hans-Gerd Hauber	21.01.1947	
Branimir Suk	15.07.1988	
Svenja Otlmanns	21.12.1990	